



zwei Formen in einem Buch erlaubt?

Moin zusammen,

lang, lang ist's her, wo ich mit meinem Buch angefangen habe.

Ihr hattet mir empfohlen, erstmal kräftig zu lesen, bevor ich weiterschreibe. Inzwischen arbeite ich etwa 50 zu 50.

Mein letztes Buch, welches ich gelesen habe war Diablo Band 1, fand ich allerdings ab der Hälfte totenlangweilig, obwohl ich das Spiel super finde (aber Spiel und Buch scheinbar 2 Welten von der Story und der Art sein können) Momentan bin ich bei Bernhard Hennen's "Die Elfen". Jemand von euch hatte mir das Buch empfohlen und bin bisher sehr zufrieden von dem, was ich gelesen habe. Elfenlied von Bernhard hatte ich zB. auch durch und noch ein weiteres (Garth Nix - "Schwarzer Montag", war auch gut, nur mehr für Jugendliche... aber egal)

Vor einer Weile bin ich selber wieder angefangen mit Schreiben, mittlerweile auf S. 33 und klappt meiner Meinung nach recht gut. Da ich momentan nebebei eine Abendschule besuche, hatte ich die Möglichkeit, der Deutschlehrerin (weil es so schön zum Thema passte) meine ersten Seiten (zu dem Zeitpunkt) zu zeigen und sie fand es schon ganz gut... ok zur Sache:

ich hänge an einer Stelle beim Schreiben meines ersten Buches ein wenig fest. Es wird in der Ich-/Vergangenheitsform geschrieben. Ich weiß nicht genau, ob Zeitform und Text selbst wirklich zusammenpassen. Nach dem ganzen Rumwurschteln und verändern habe ich es jetzt so:

"Ich musste nachdenken und blieb für einen Moment stehen. Den Fußweg zu verlassen, wäre wahrlich keine gute Idee (**!steht aber noch auf dem vorgesehenen Fußweg im Wald!**), doch wer könnte mir garantieren, bald auf einen Aufenthaltsort zu stoßen? (**!Sucht sich eine Hütte, um eine Pause aufgrund der Kälte zu machen!**) Obwohl ich noch nicht lange unterwegs war, und den meisten Weg noch vor mir hatte, machte ich mir schon so früh Sorgen. So setzte ich meine Überlegung in die Tat um, und nahm einen gewissen Umweg in Kauf (!der Umweg betrifft einen Berg, der dadurch umgangen wird!) "

Ich hoffe, ihr könnt damit was anfangen. Besonders mit der Zeitform, da habe ich noch immer manachmal Probleme, wenn Futur I, bzw. II in Präteritum eingefügt wird. Besonders dann, wenn der Protagonist etwas in der Vergangenheit macht, dann aber die Zukunft ins Spiel kommt, also dass er noch etwas machen wird, dass noch was passieren könnte, etc.

Ich freue mich über Antworten!

Gruß
Bona

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).